

Produktname: NQO1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21489**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:31kD;Observed MW:31kD

Antigen-Informationen

Genname	NQO1 NQO1;DIA4;NMOR1;NAD;P;H dehydrogenase [quinone] 1;Azoreductase;DT-
Alternative Namen	diaphorase;DTD;Menadione reductase;NAD;P;H:quinone oxidoreductase 1;Phylloquinone reductase;Quinone reductase 1;QR1
Gen-ID	1728.0
SwissProt ID	P15559
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen NQO1

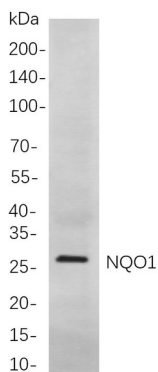
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen gehört zur Familie der NAD(P)H-Dehydrogenasen (Chinonen) und kodiert für eine zytoplasmatische 2-Elektronen-Reduktase. Dieses FAD-bindende Protein bildet Homodimere und reduziert Chinone zu Hydrochinonen. Die enzymatische Aktivität dieses Proteins verhindert die Ein-Elektronen-Reduktion von Chinonen, die zur Bildung von Radikalen führt. Mutationen in diesem Gen wurden mit Spätdyskinesie (TD), einem erhöhten Risiko für Hämatotoxizität nach Benzolexposition und einer Anfälligkeit für verschiedene Krebsarten in Verbindung gebracht. Eine veränderte Expression dieses Proteins wurde in vielen Tumoren beobachtet und steht auch im Zusammenhang mit der Alzheimer-Krankheit (AD). Alternative transkriptionelle Spleißvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

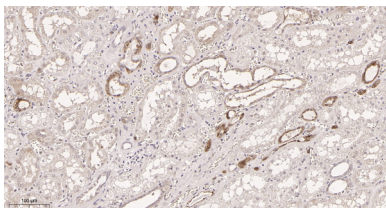
-

Bilddaten

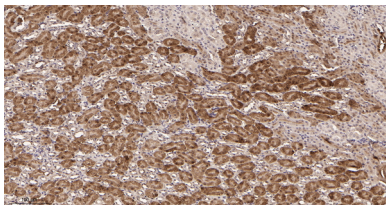


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

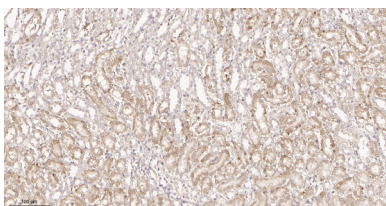
unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers NQO1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper NQO1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausnierengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper NQO1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattennierengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper NQO1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).